

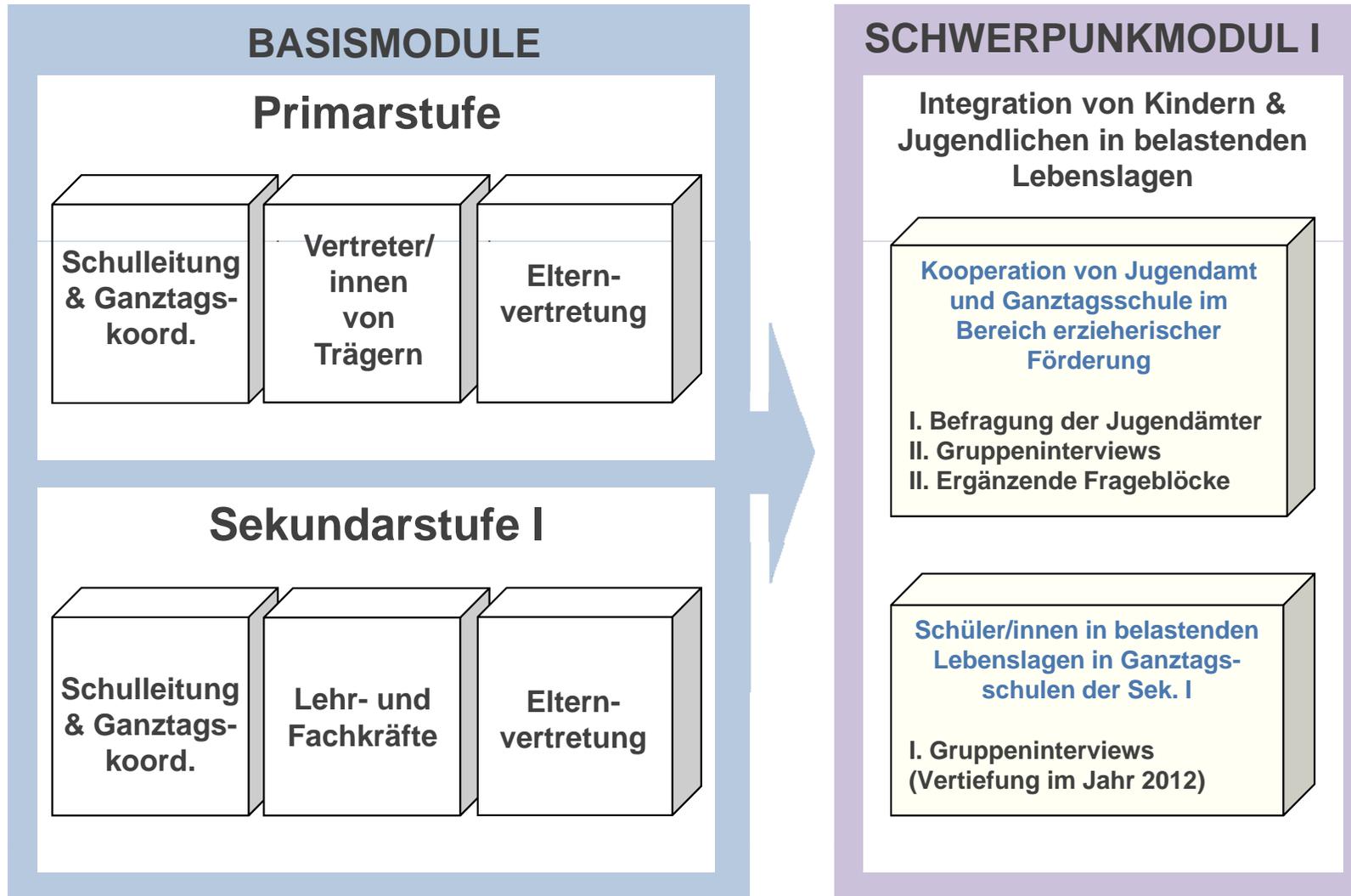


## **Gliederung der Präsentation**

- 1. Untersuchungsdesign und Rücklauf der BiGa NRW**
- 2. Ganztagssteilnahme**
- 3. Veränderungen und Einflüsse durch den Ganzttag**
- 4. Zufriedenheit**
- 5. Zentrale Aussagen aus dem Bericht**



## Untersuchungsdesign - Erhebungswelle 2010/2011



1. Untersuchungsdesign und Rücklauf

Erhebungszeitraum vom 22. November 2010 bis 14. Januar 2011

~ 1.000 Träger

2.590 OGS

849 GTS Sek. I

Träger

27,7%  
(n=277)

KT  
35

FT  
242

Leitungskräfte

20,0%  
(n=519)

G  
465

F\*  
53

A  
1

Leitungskräfte

21,7%  
(n=184)

H  
83

RS  
27

GE  
20

GY  
46

F\*  
5

A  
3

\* Förderschulen mit den Schwerpunkten Sprache, Lernen, Emotionale & soziale Entwicklung

1288 Eltern(vertr.)  
(davon 806 OGS-Eltern)

G  
1.232

F\*  
31

A  
25

737 Eltern(vertreter/innen)

H  
182

RS  
90

GE  
175

GY  
286

F\*  
4

A  
0

654 Lehr- & Fachkräfte (davon 49 FK)

H  
214

RS  
119

GE  
125

GY  
160

F\*  
4

A  
6



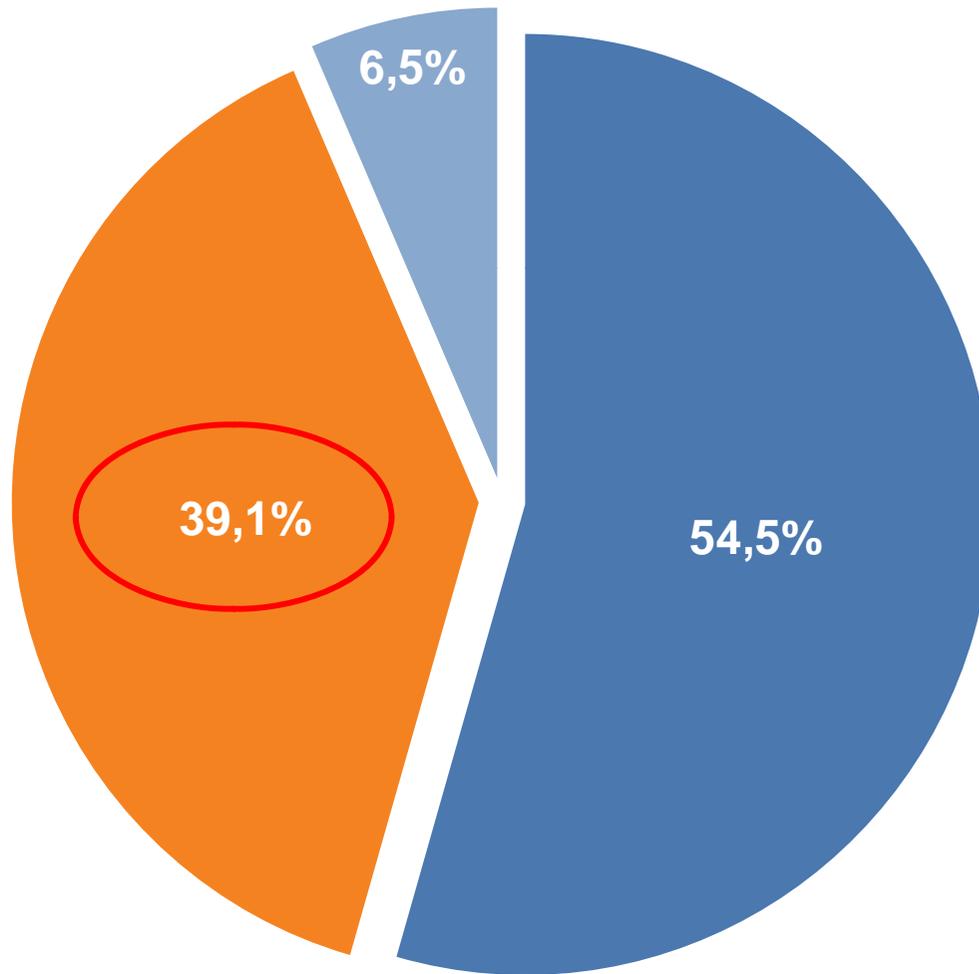
## **2. Ganztagsteilnahme**

### **2.1 Zugang zum Ganztag im Primarbereich**

- a) **Angebot und Bedarf von Ganztagsplätzen**
- b) **Nicht-Anmeldegründe**

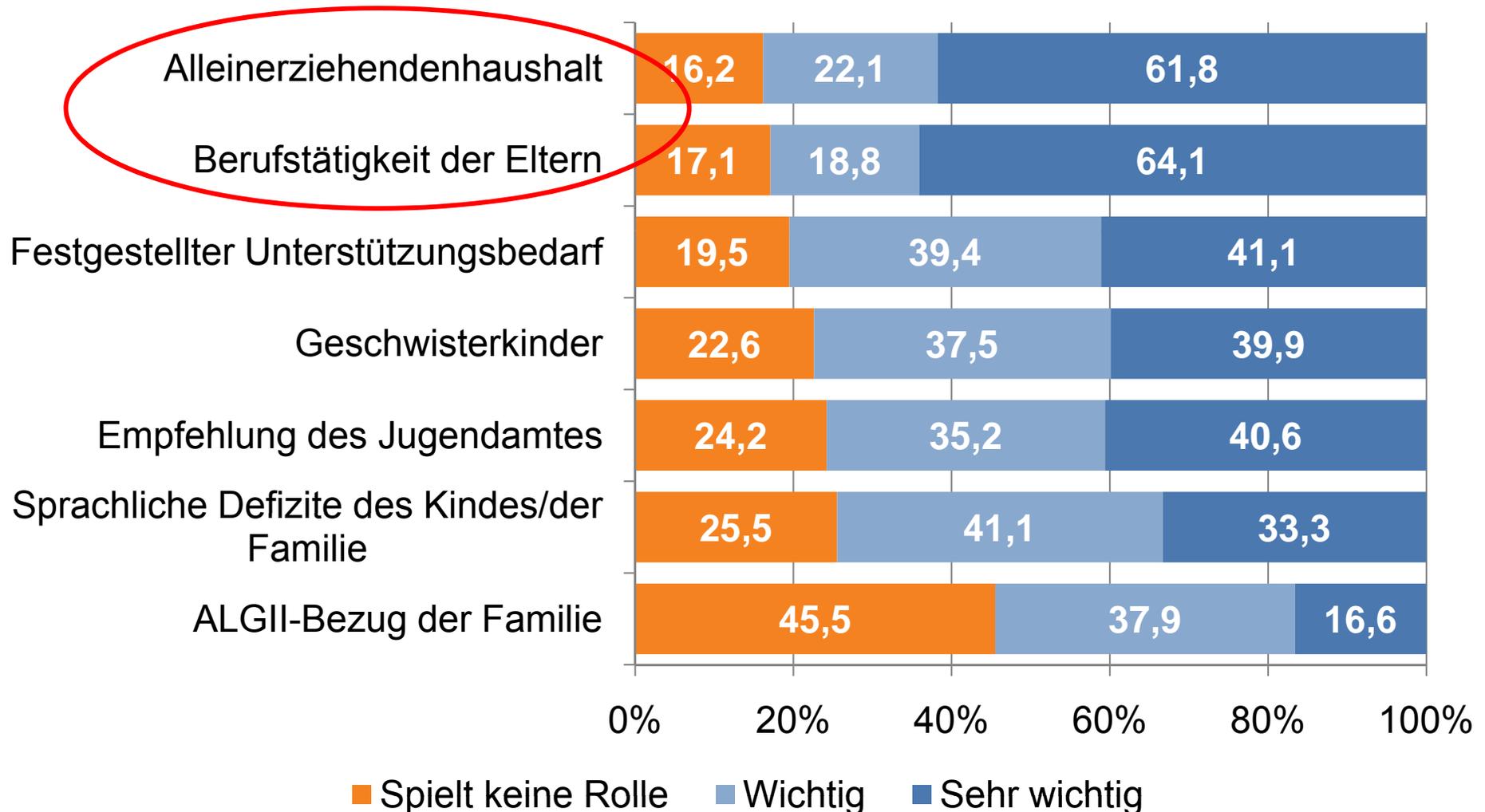
### **2.2 Zugang zum Ganztag in der Sekundarstufe I**

## 2.1 Angebot und Bedarf von Ganztagsplätzen im Primarbereich



- Das Verhältnis von Angebot und Bedarf ist ausgeglichen.
- Der Bedarf ist höher als das vorhandene Angebot.
- Der Bedarf ist niedriger als das vorhandene Angebot.

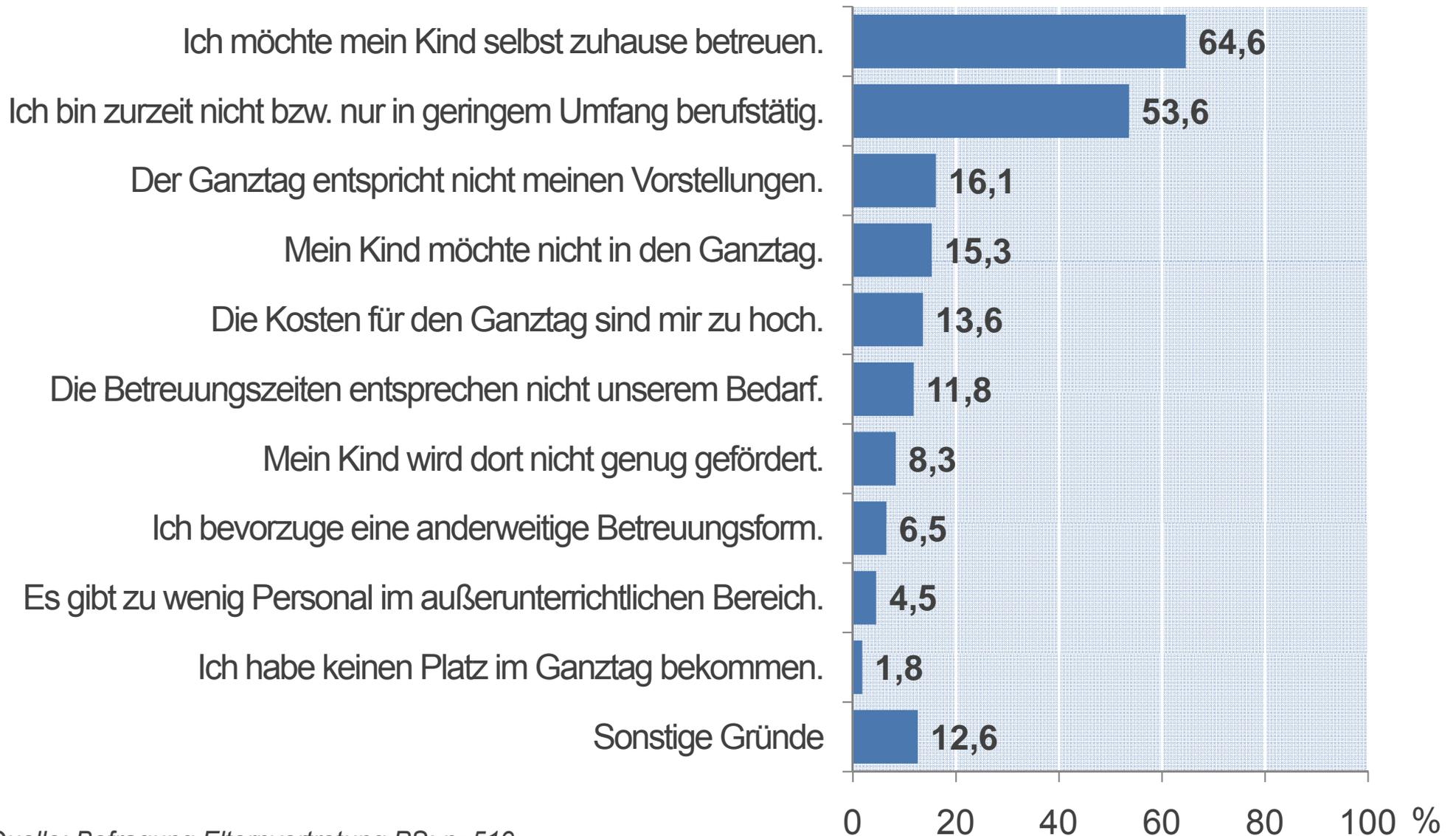
## 2.1 Kriterien bei der Platzvergabe in der OGS



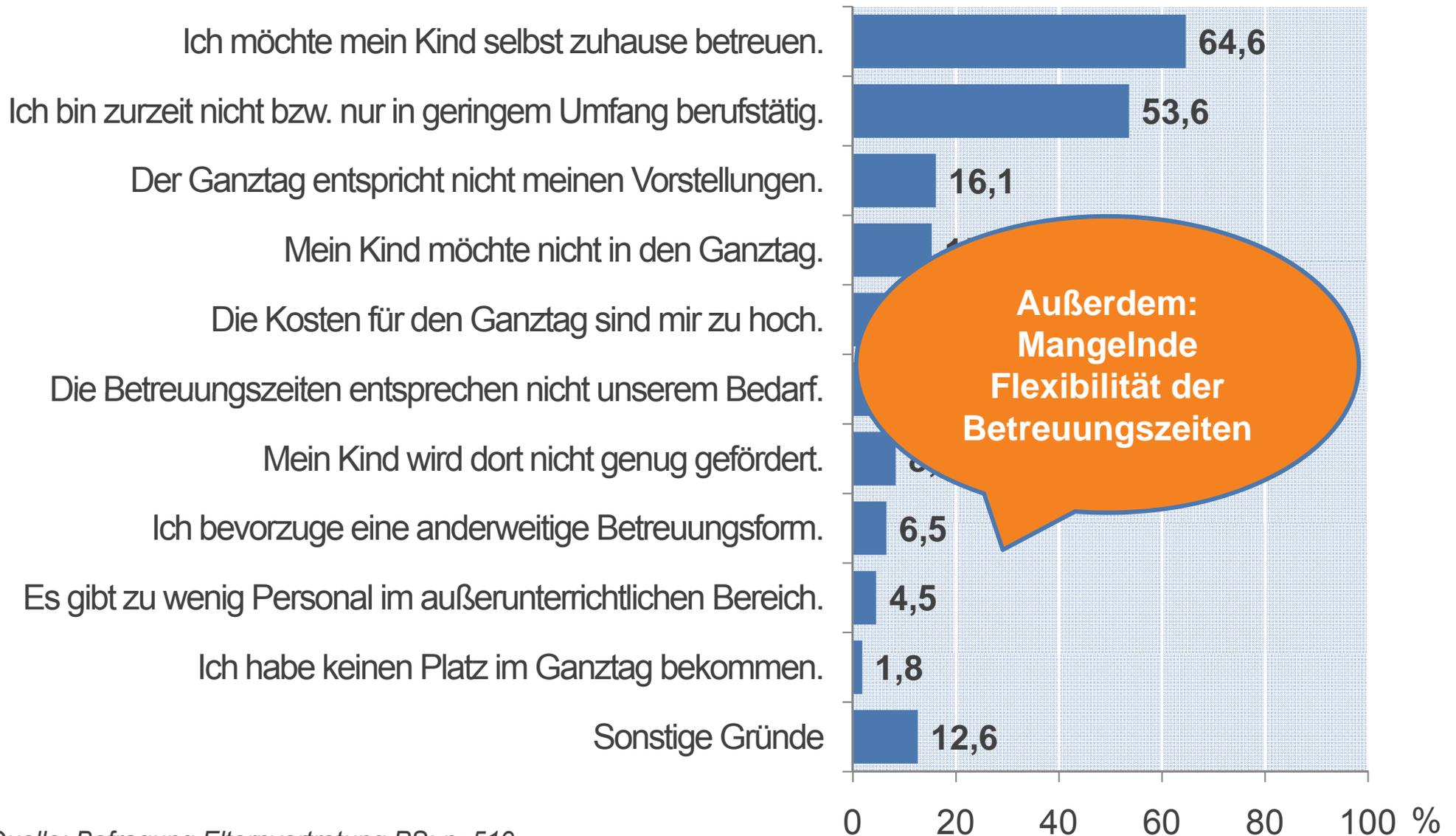
Quelle: Befragung Schulleitung/Ganztagskoordination PS; n=466

07.07.2011

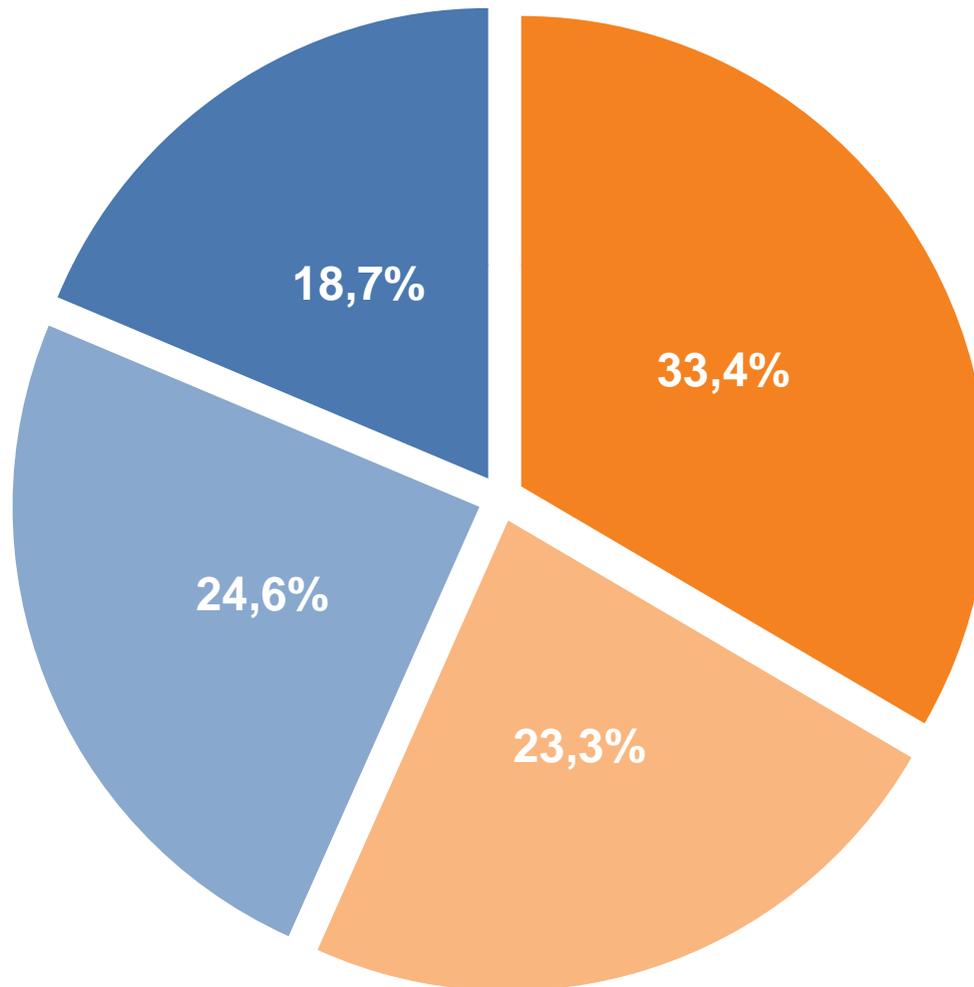
## 2.1 OGS im Primarbereich: Nicht-Anmeldegründe



## 2.1 OGS im Primarbereich: Nicht-Anmeldegründe



## 2.2 Zugang zum Ganztag in der Sekundarstufe I: Ganztagsorganisation als Motiv für die Schulwahl



Wie wichtig war es bei der Anmeldung Ihres Kindes in dieser Schule, dass es sich dabei um eine Ganztags-schule handelt?

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

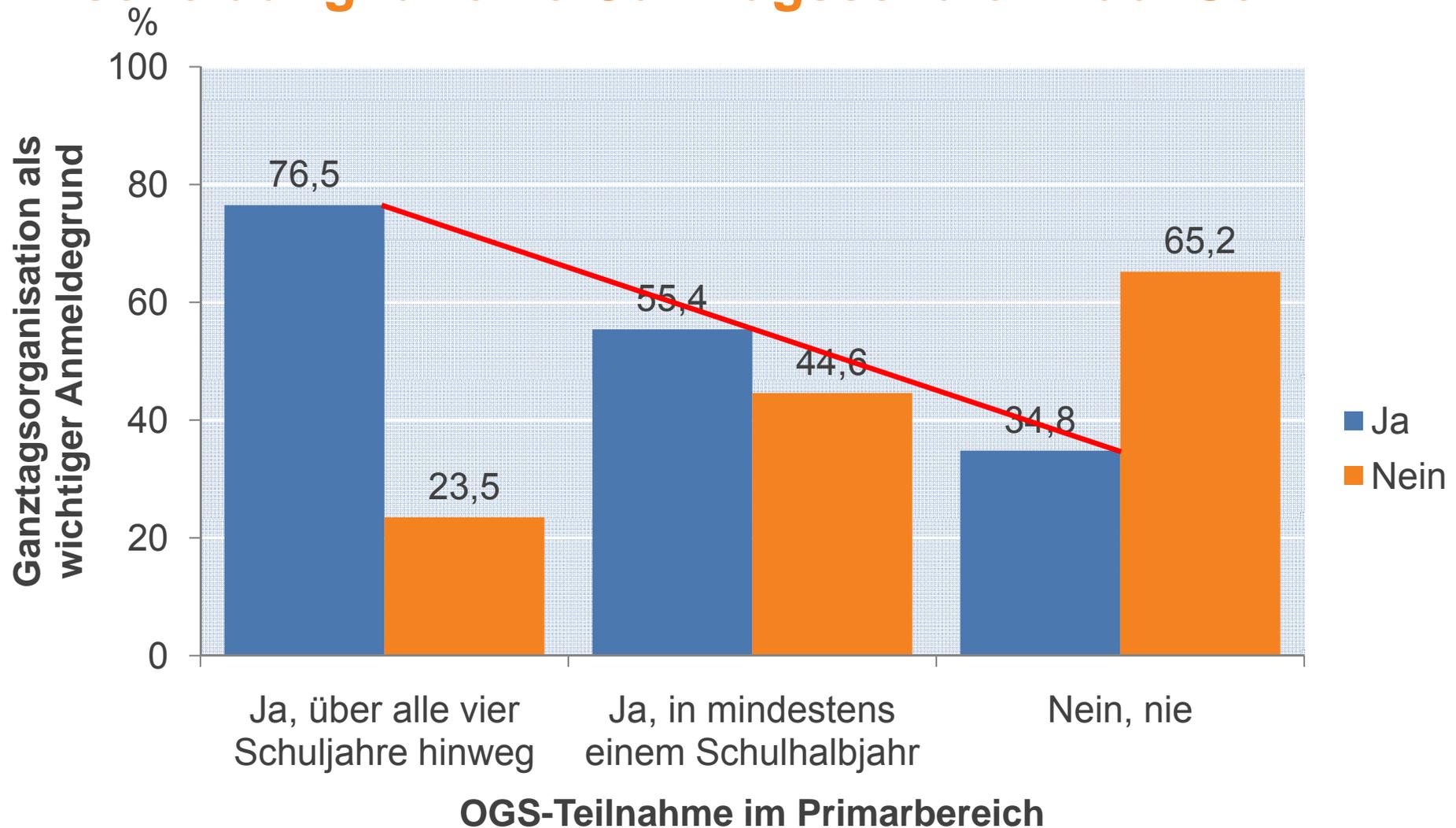
## 2.2 Ganztagsorganisation als Motiv für Schulwahl: Bedingungsfaktoren

	Ganztagsorganisation als Anmeldegrund <sup>1</sup> :	
	Ja	Nein
Sozioökonomischer Status	○	○
Migrationshintergrund	○	○
Beide Eltern vollzeiterwerbstätig		
Alleinerziehend		
Schulleistungen des Kindes (Elterneinschätzung)	○	○
OGS-Teilnahme im Primarbereich		

- Kein Einfluss
- ▲ Erhöhte Chance
- ▼ Geringere Chance

1 Ja: sehr/eher wichtig; Nein: eher nicht/gar nicht wichtig

## Einfluss der OGS-Teilnahme im Primarbereich auf die Entscheidung für eine Ganztagschule in der Sek. I





## **3. Veränderungen und Einflüsse durch den Ganzttag**

### **3.1 Veränderungen auf Schulebene**

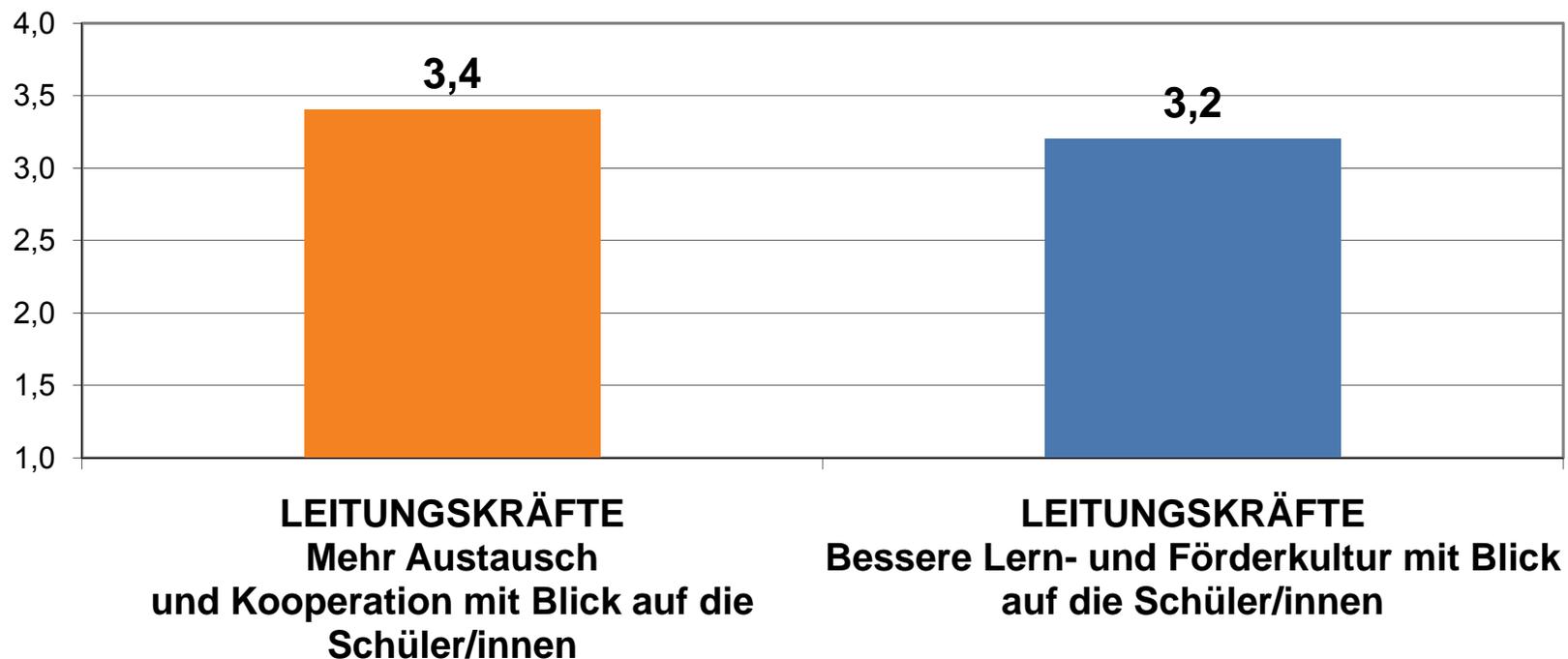
### **3.2 Einflüsse auf die Schüler/innen**

## 3.1 Veränderungen auf Schulebene

### PRIMARSTUFE

Welche Veränderungen können Sie bedingt durch den Ganzttag an Ihrer Schule feststellen?

Mittelwerte; Skala 1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft voll zu



Quelle: Befragung der Leitungskräfte PS n≈420

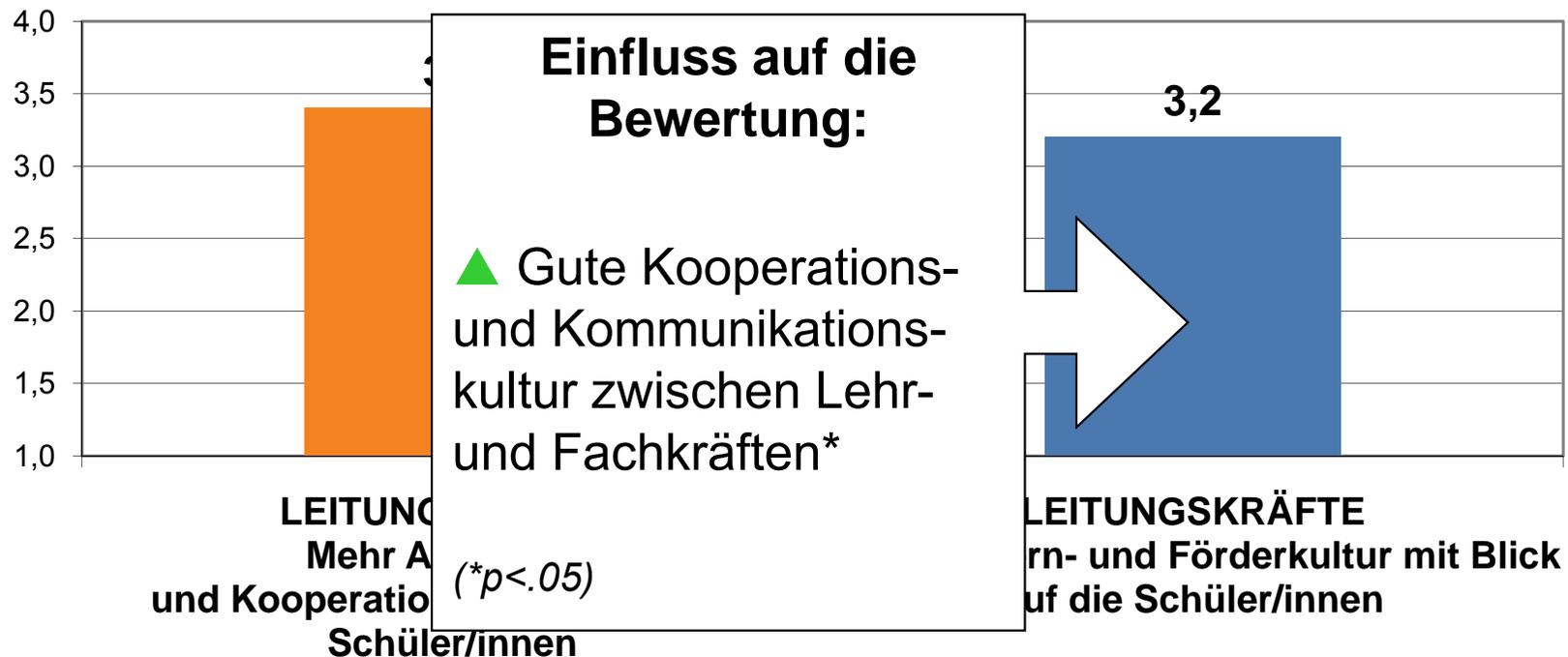
07.07.2011

### 3.1 Veränderungen auf Schulebene

#### PRIMARSTUFE

Welche Veränderungen können Sie bedingt durch den Ganzttag an Ihrer Schule feststellen?

Mittelwerte; Skala 1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft voll zu



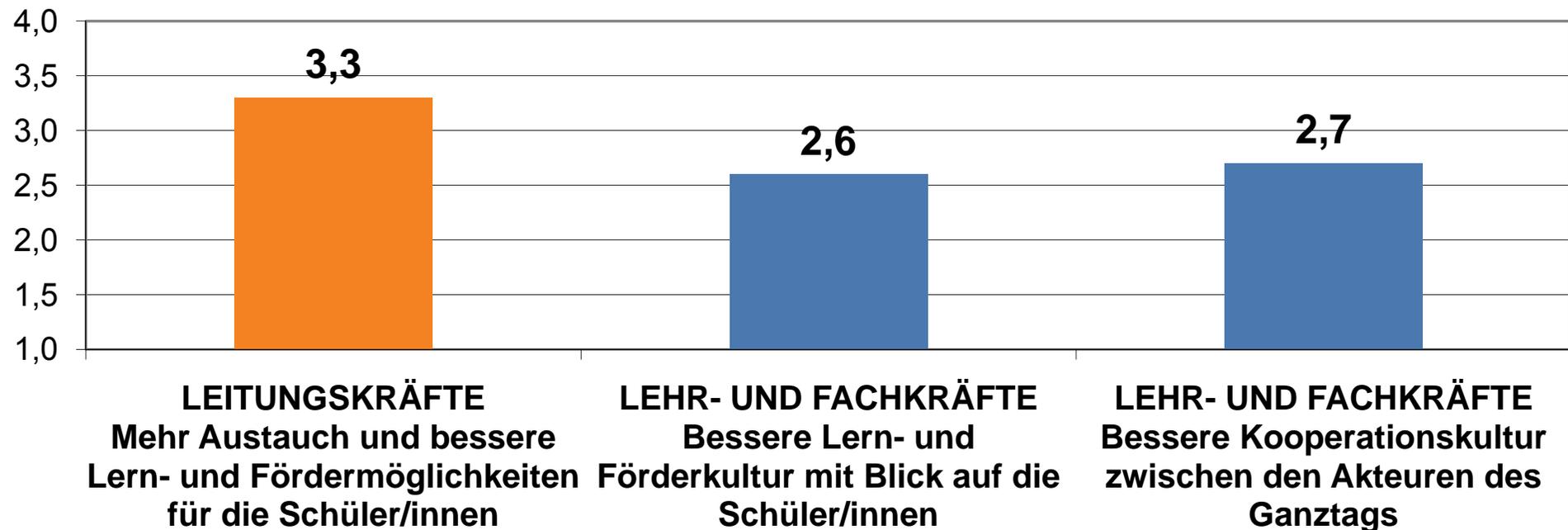
Quelle: Befragung der Leitungskräfte PS n≈420

## 3.1 Veränderungen auf Schulebene

### SEKUNDARSTUFE I

Welche Veränderungen können Sie bedingt durch den Ganztag an Ihrer Schule feststellen?

Mittelwerte; Skala 1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft voll zu

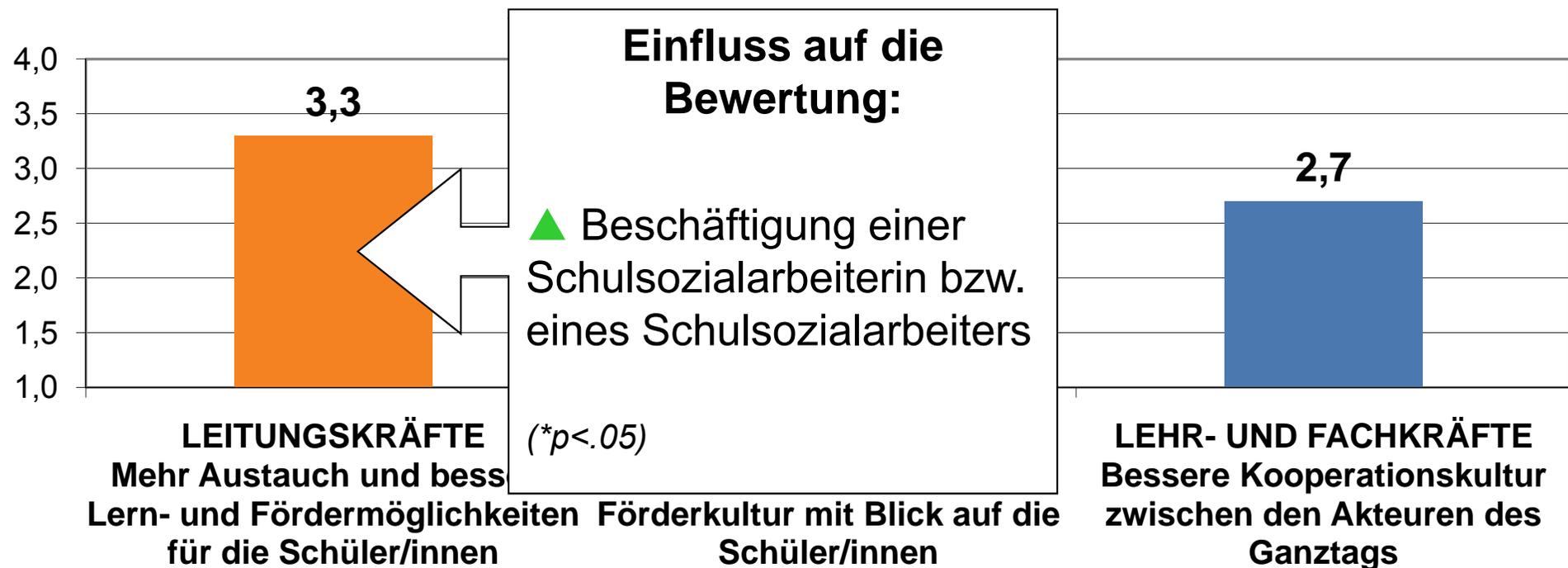


## 3.1 Veränderungen auf Schulebene

### SEKUNDARSTUFE I

Welche Veränderungen können Sie bedingt durch den Ganztag an Ihrer Schule feststellen?

Mittelwerte; Skala 1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft voll zu



### 3.1 Veränderungen auf Schulebene

**Einfluss auf die Bewertung:**

- ▲ Hohe Aufgeschlossenheit der Lehr- und Fachkräfte gegenüber dem Ganztag\*\*\*
- ▲ Starke Verzahnung zwischen Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich\*\*\*
- ▲ Positives und kooperatives Arbeitsklima in der Schule\*\*\*

**Keine statistisch erkennbaren Zusammenhänge:**

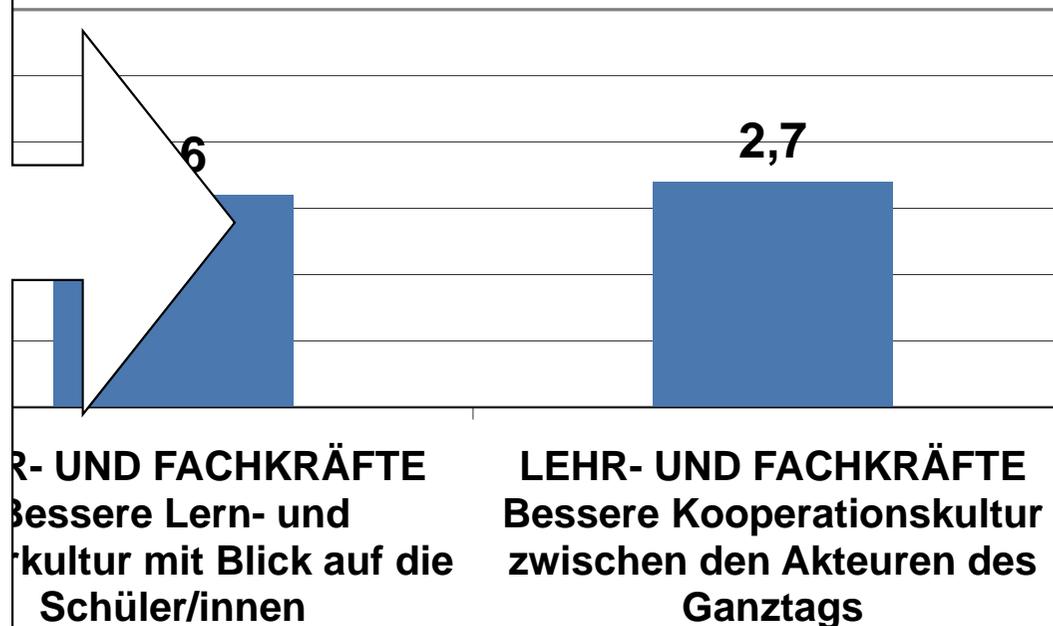
- Schulform
- Lehr- oder Fachkraft

*(R<sup>2</sup> (korr.) .28; n=426; \*\*\*p<.01)*

#### STANDARSTUFE I

Wie bedingt durch den Ganztag an der Schule feststellen?

1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft voll zu



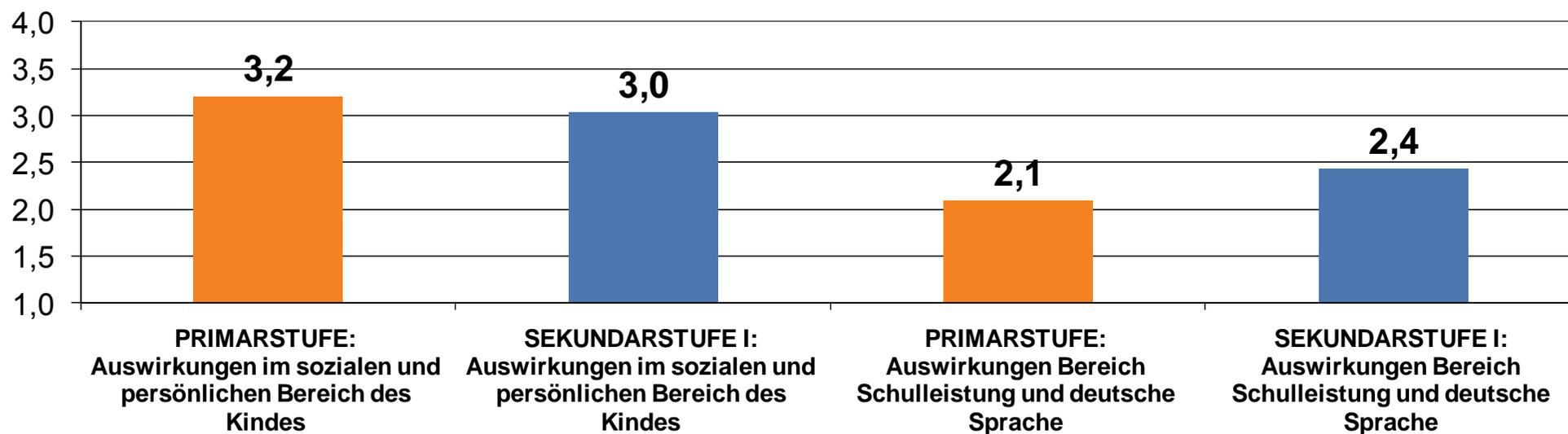
Befragung der Lehr- und Fachkräfte Sek. I, n≈400

## 3.2 Einflüsse auf die Schüler/innen

### PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

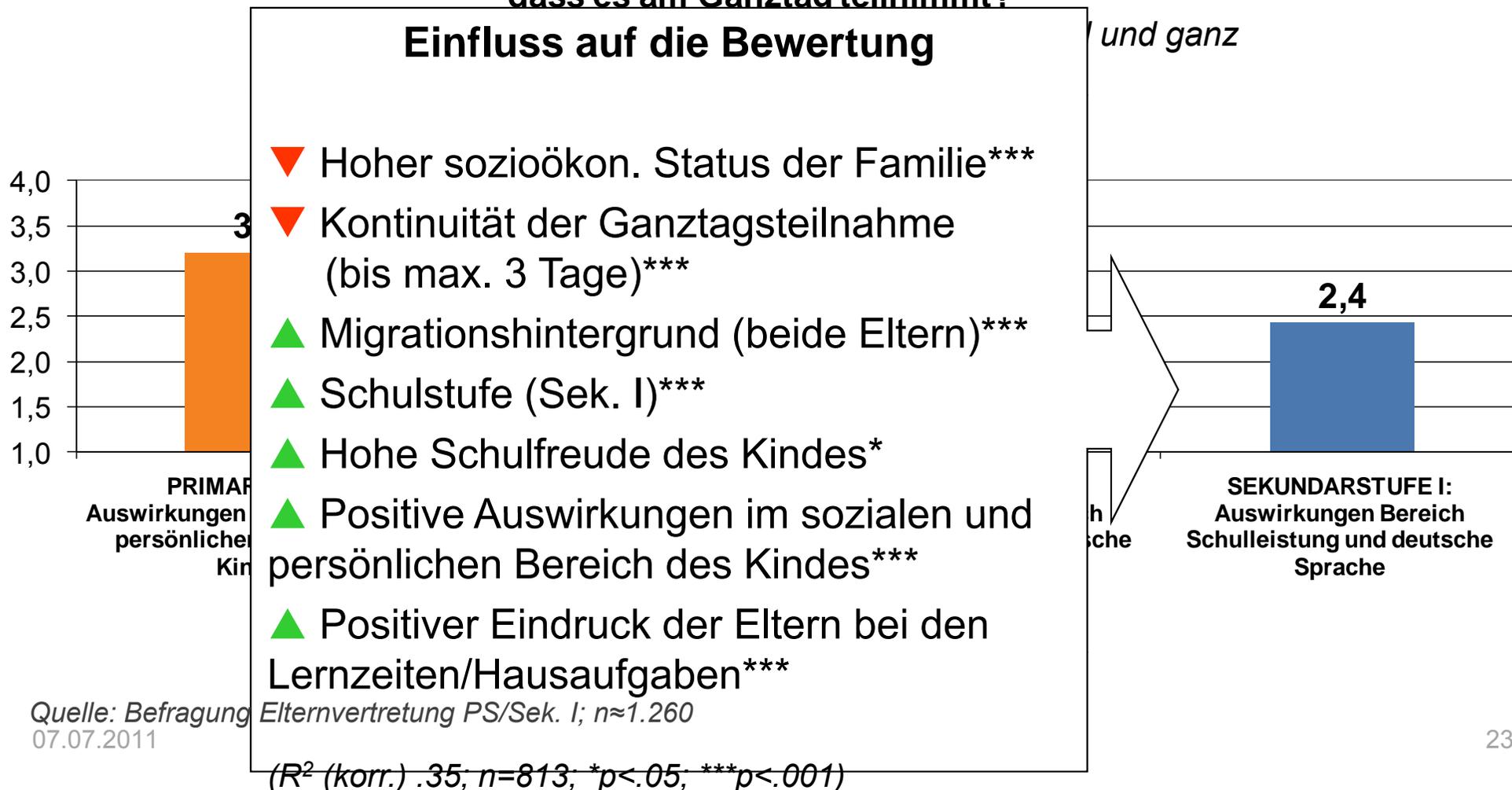
Welche Auswirkungen hat es Ihrer Meinung nach auf das Kind,  
dass es am Ganztage teilnimmt?

*Mittelwerte; Skala 1=stimmt gar nicht bis 4=stimmt voll und ganz*



### 3.2 Einflüsse auf die Schüler/innen

**PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I**  
**Welche Auswirkungen hat es Ihrer Meinung nach auf das Kind, dass es am Ganztag teilnimmt?**

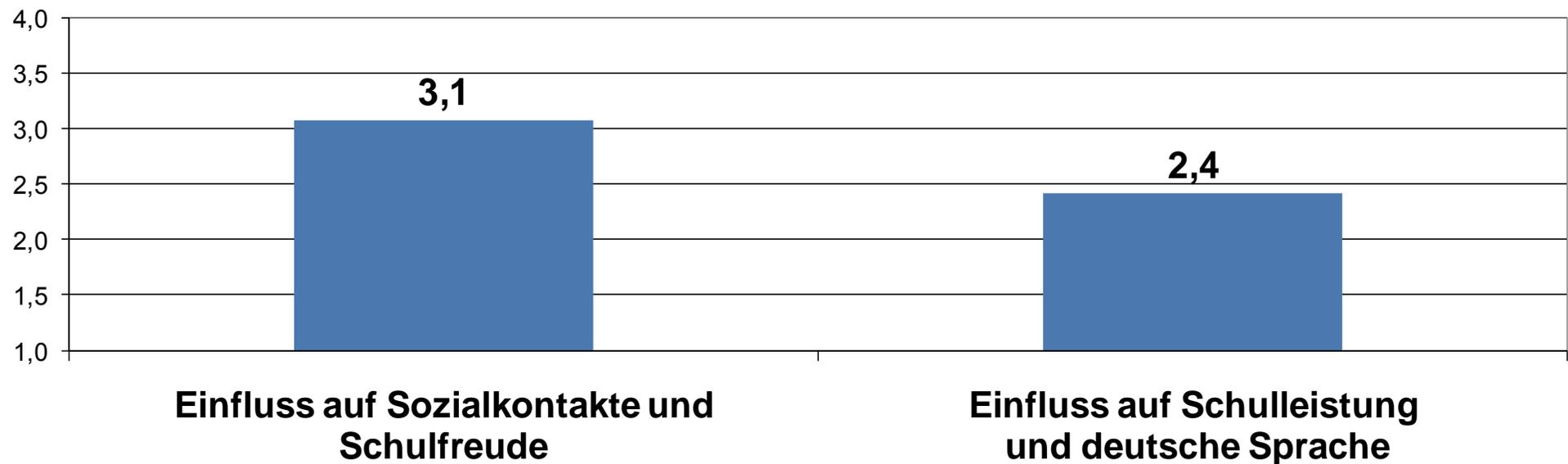


## 3.2 Einflüsse auf die Schüler/innen

### SEKUNDARSTUFE I

Wie stark schätzen Sie den positiven Einfluss des außerunterrichtlichen Bereichs auf die Schüler/innen ein?

Mittelwerte; Skala 1=kein Einfluss bis 4=sehr hoher Einfluss



**Einfluss auf die Bewertung (Sek. I):**

**Freizeit- und Förderangebote im Ganztage:**

- ▼ Hohe Umsetzung von kindorientierten Zielen\*
- ▲ Hohe Umsetzung von förderorientierten und unterrichtsbezogenen Ziele\*
- ▲ Freizeit- und Förderangebote sind partizipativ, zielgerichtet und bedürfnisorientiert ausgerichtet\*

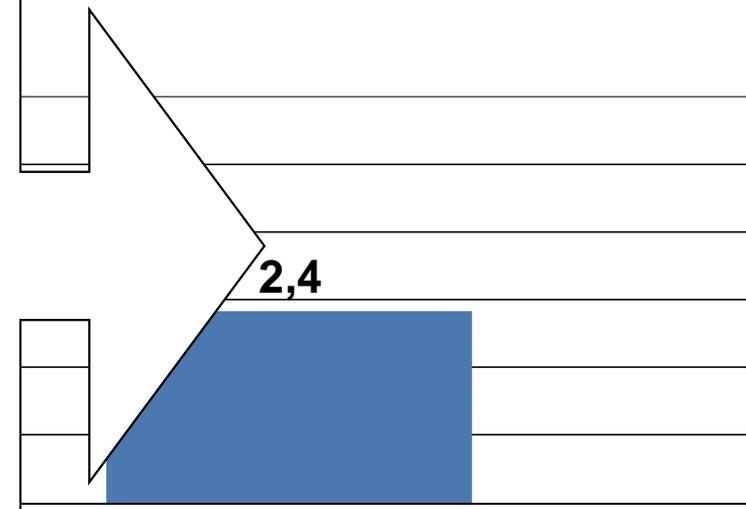
**Keine statistisch erkennbaren Zusammenhänge:**

- Schulform
- Lehr- oder Fachkraft
- Umsetzung und Gestaltung der HAGB/Lernzeiten
- Aufgeschlossenheit der Lehr- und Fachkräfte gegenüber dem Ganztage

( $R^2$  (korr.) ,21;  $n=103$ ;  $*p<.05$ )

es außerunterrichtlichen  
in ein?

er hoher Einfluss



**Einfluss auf Schulleistung  
und deutsche Sprache**



## **4. Zufriedenheit**

### **4.1 Zufriedenheit der Eltern mit der Ganztagschule**

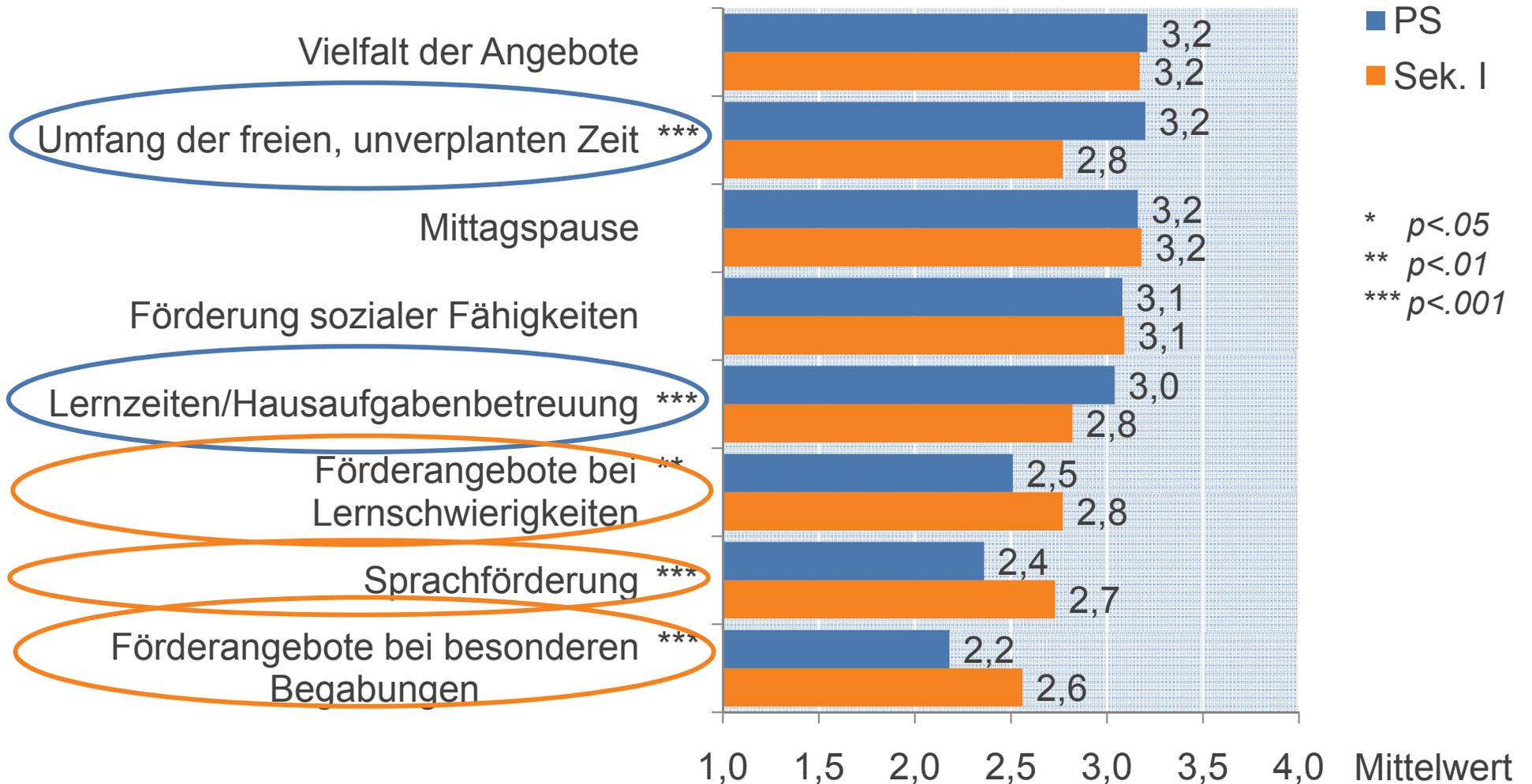
- a) Pädagogische Angebote**
- b) Gestaltungselemente des Ganztags**
- c) Rahmenbedingungen**
- d) Bedingungen der Elternzufriedenheit**

### **4.2 Zufriedenheit der Lehr- und Fachkräfte in der Sek. I**

- a) Außerunterrichtlicher Bereich an Ganztagschulen**
- b) Bedingungen der Zufriedenheit von Lehr- und Fachkräften**

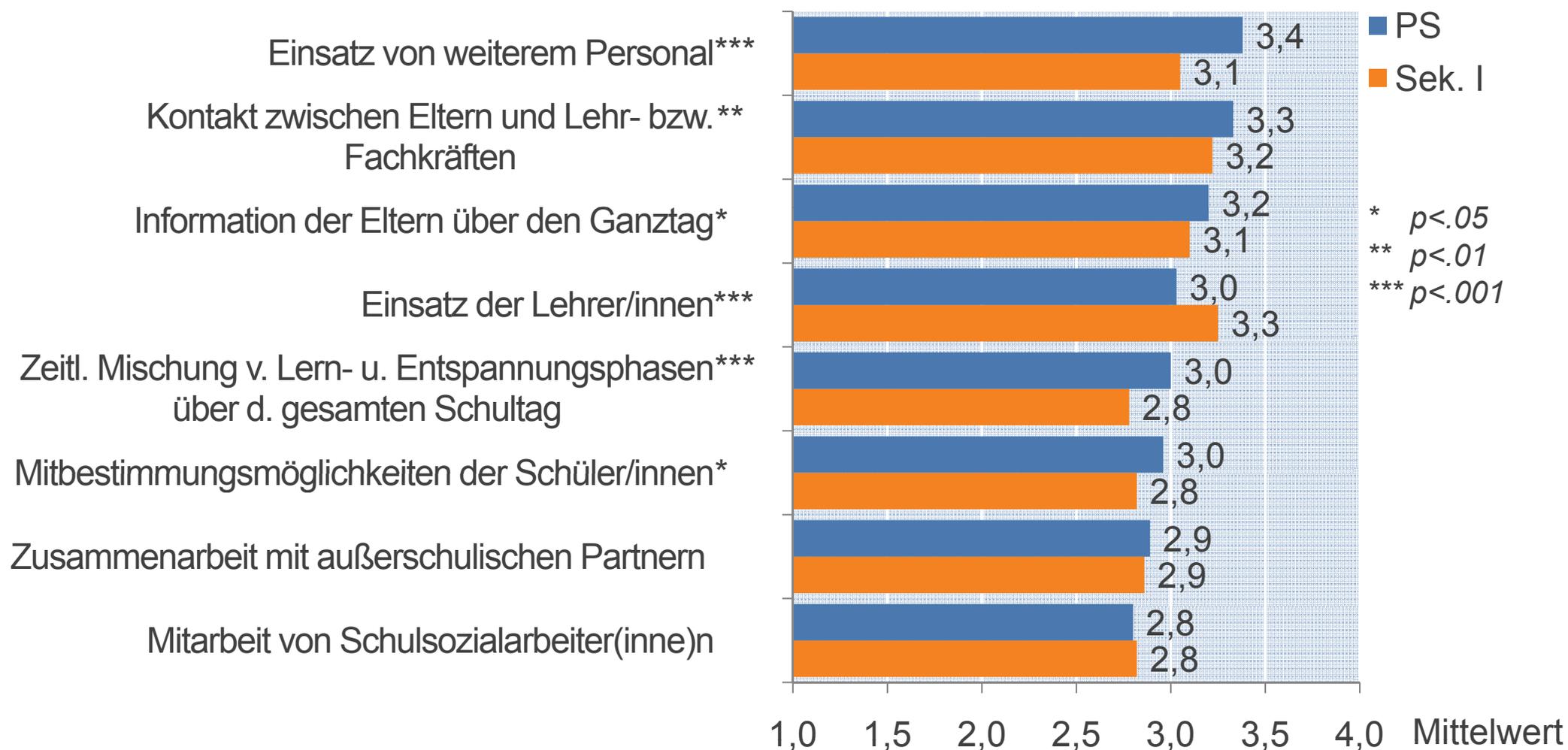
## 4.1 Elternzufriedenheit: Pädagogische Angebote

Mittelwerte: 1=sehr unzufrieden, 4=sehr zufrieden



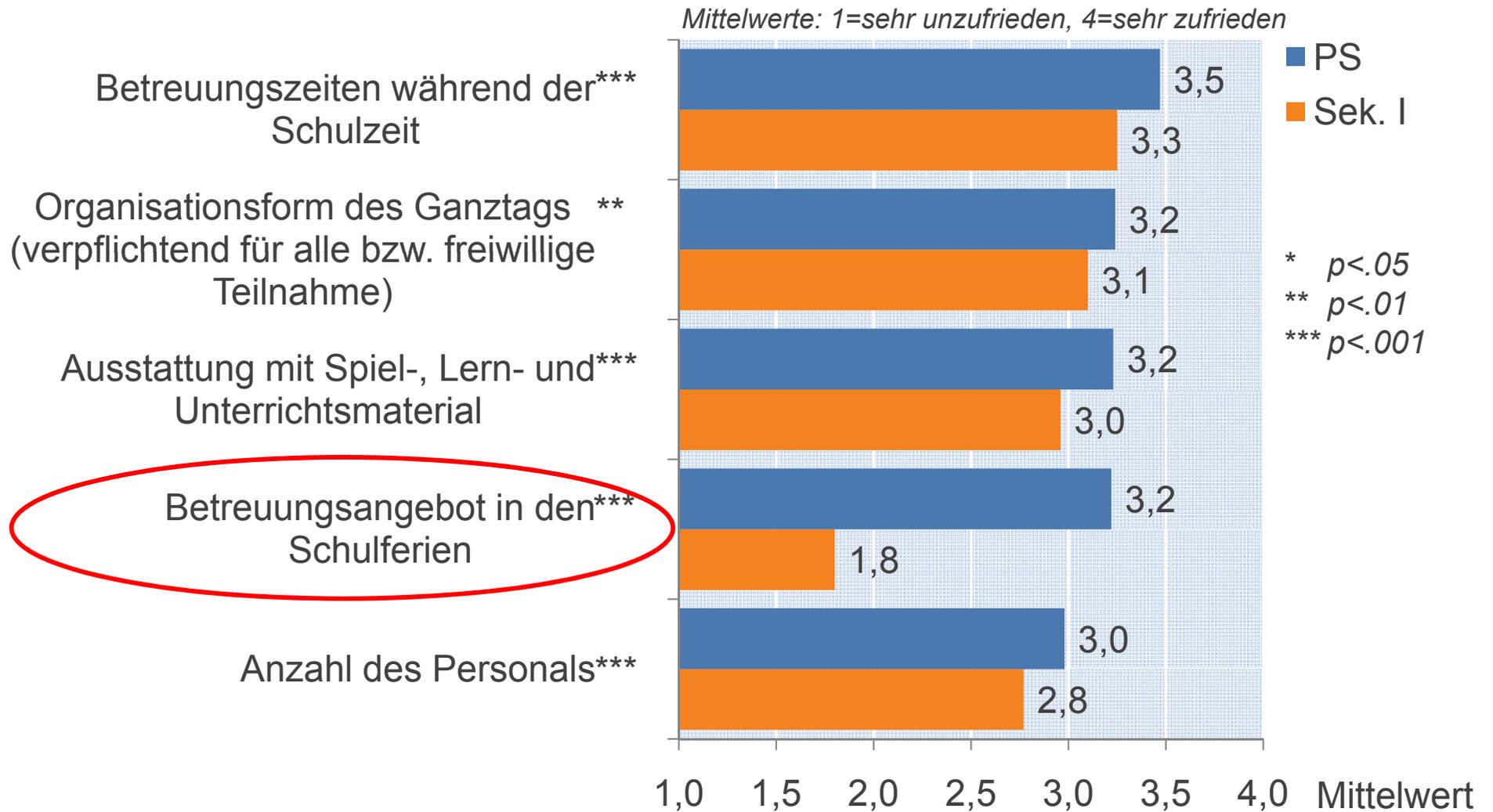
## 4.1 Elternzufriedenheit: Gestaltungselemente

Mittelwerte: 1=sehr unzufrieden, 4=sehr zufrieden



4. Zufriedenheit

4.1 Elternzufriedenheit: Rahmenbedingungen



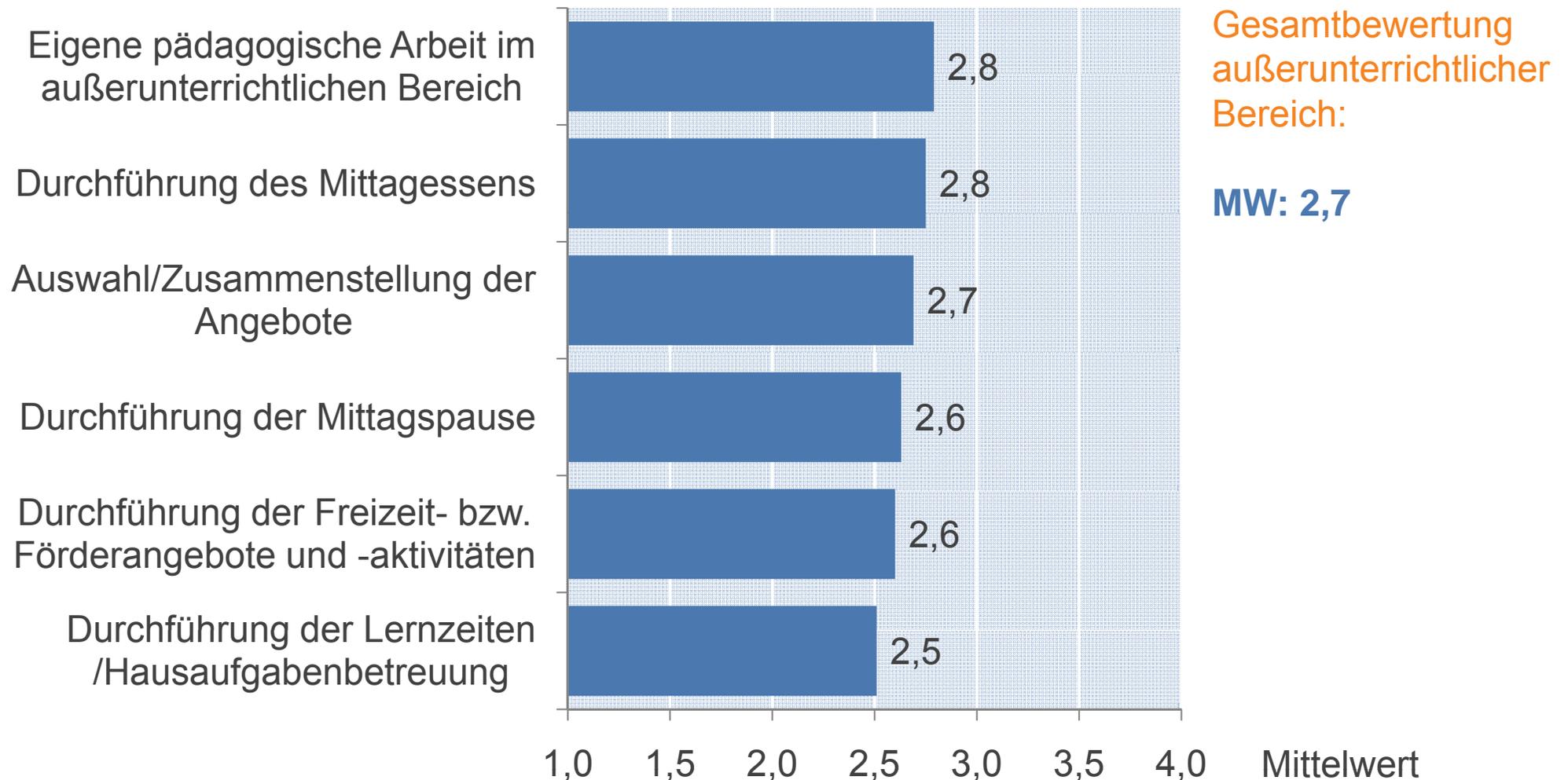
## 4.1 Bedingungen der Elternzufriedenheit

	Zufriedenheit mit Förderung
Sozioökonomischer Status	○
Migrationshintergrund	○
Schulstufe (Sek. I)	
Schulfreude des Kindes	
Häufig Hausaufgaben zuhause erledigen	
Auswirkungen auf personale und soziale Kompetenzen des Kindes	
Auswirkungen auf Schulleistungen und Sprache des Kindes	
Auswirkungen auf Familie und Beziehungen	○
Ressourcenausstattung der Schule	○

- Kein Zusammenhang
- ▲ Positiver Zusammenhang
- ▼ Negativer Zusammenhang

## 4.2 Lehr- und Fachkräfte: Außerunterrichtlicher Bereich an Ganztagschulen

Mittelwerte: 1=sehr unzufrieden, 4=sehr zufrieden



## 4.2 Bedingungen der Zufriedenheit von Lehr- und Fachkräften

	Zufriedenheit
Schulform (R: Gymnasium)	
Hauptschule	○
Realschule	○
Gesamtschule	○
Alter (R: Jüngere)	
55 Jahre und älter	○
Aufgeschlossenheit d. Kollegiums gegenüber d. Ganzttag	○
Gute u. kooperative Arbeitssituation	
Auswirk. auf Schulleistungen u. Sprache d. Schüler/innen	
Verbesserung d. Lern- u. Förderorientierung in d. Schule	
Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache in der Schule (R: Anteil niedrig)	
Ressourcenausstattung der Schule	

- Kein Zusammenhang
- ▲ Positiver Zusammenhang
- ▼ Negativer Zusammenhang



## 1. Betreuungskapazitäten und -umfang im Ganztag

- ▲ Teilnahmequoten im Ganztag steigen
- ▼ Verhältnis von Angebot und Bedarf an Ganztagsplätzen noch nicht ausgewogen
- ▲ Regelmäßige Ganztagsteilnahme zeigt Wirkung
- Eltern wünschen sich dennoch mehr Flexibilität



## 2. Finanzielle und räumliche Rahmenbedingungen

- ▲ Sekundarstufe I: Fast jede zweite Schule konnte den räumlichen Ausbau für den Ganztagsbetrieb abschließen
- ▼ Räumliche Engpässe bestehen weiterhin
- ▼ Primarstufe: Finanzielle Ausstattung bleibt ein Kritikpunkt



### 3. Kooperationsstrukturen im Ganztag

- ▲ Zunehmende Kooperation mit qualifizierten Kooperationspartnern
- ▼ Rolle der Jugendhilfe in der Sekundarstufe I offen
- ▲ Primarstufe: Multiprofessionelle Teams im Ganztag
- ▼ Teamentwicklung aber auch Klärung von Lehrerstunden notwendig



#### 4. Rhythmisierung und Verzahnung

- ▲ Der Ganzttag führt zu neuen Lern- und Förderkulturen
- ▼ Stärkere Verzahnung der Inhalte wünschenswert
- ▲ Auflösung konventioneller Zeitstrukturen im Ganzttag
- ▼ Kaum Ansätze für eine veränderte Tagesrhythmisierung



## 5. Beteiligungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern

- ▲ Vielfältige Beteiligungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- ▼ Angebote kommen bei Eltern häufig nicht an



## 6. Zentrale Handlungsfelder im Ganztag

- ▲ **Mittagszeit: Möglichkeiten zur Erholung und Bewegung**
- ▼ **Verbesserungsbedarf bei der Qualität des Mittagessens**
- ▲ **Lernzeiten/HAGB: Schüler/innen fühlen sich wohl**
- ▼ **Individuelle Förderung schwer realisierbar**
- ▲ **Freizeit- / Förderangebote: Große Beliebtheit bei den Schüler(inne)n**
- ▼ **Mehr Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten**



## 7. Kooperation von Jugendamt und Ganztagschule im Bereich erzieherischer Förderung

- ▲ Flexible und vielseitige Maßnahmen zur erzieherischen Förderung im Ganztag
- ▼ Aufbau von Strukturen als wichtige Entwicklungsaufgabe



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ramona Grothues  
Stefan Eberitzsch**

**Institut für soziale Arbeit e.V.**

**Nicole Börner  
Agathe Wilk**

**Forschungsverbund DJI/  
TU Dortmund**



Forschungsverbund

**tu+DJI**

Deutsches Jugendinstitut  
Technische Universität Dortmund